

L03242 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 9. 4. [1906]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 9. April.

Lieber Freund,

Ich werde leider die Freude nicht haben, Dir zu Ostern die Hand zu drücken. Mein
5 Onkel in Frankfurt ist schwer erkrankt (im Vertrauen: TUMOR im RECTUM), ist dieser
Tage operiert worden, und ich fahre dieser Tage nach Frankfurt, an sein Kranken-
bett. Ein schwerer Schicksalsschlag für uns Alle.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 345 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »906« vermerkt

5 *schwer erkrankt*] Fedor Mamroth verstarb im Folgejahr, am 25. 6. 1907, an Darmkrebs.

Register

Berlin, *PPPLC*, 1

Dessauer Straße, *Straße (K.STR)*, 1

Frankfurt am Main, *PPPLA3*, 1

MAMROTH, FEDOR (21.02.1851 – 25.06.1907), *Journalist/Journalistin, Kritiker/Kritikerin*, 1^k, 1